

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 3 | 2025



Sportlich. Modern. Startklar.
Die neue Sportschule Warnemünde



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

**HOLT EUCH DEN
APPLAUS, DEN IHR
VERDIENST!**

**Engagiert sich euer Sportverein für ein
gesellschaftliches Thema?**



**Bis zu 14.000 Euro Siegerprämie und jede Menge Anerkennung:
Das sind die „Sterne des Sports“!**

Die „Sterne des Sports“ sind Deutschlands bedeutendster Vereinswettbewerb.
Der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken
würdigen Sportvereine, die sich über ihr
sportliches Angebot hinaus gesellschaftlich engagieren.



**JETZT INFORMIEREN UND
BIS ZUM 30.6.2025 BEWERBEN!**

Inhaltsverzeichnis

■ 4 Im Blickpunkt



■ 8 Bildung im Sport

■ 10 Sportjugend



■ 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Ludwigslust-Parchim
- 15 Mecklenburgische Seenplatte
- 16 Nordwestmecklenburg
- 17 Landkreis Rostock
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Liebe Leserinnen und Leser,

ein besonderer Meilenstein für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern war die feierliche Eröffnung unserer neuen Sportschule Warnemünde. Mit ihrer modernen Ausstattung und ihrer hervorragenden Lage setzt sie neue Maßstäbe für Training und Qualifizierung im Sport. Die große Resonanz und die spürbare Aufbruchstimmung bei der Eröffnungsfeier unterstreichen eindrucksvoll, welchen hohen Stellenwert der Sport in unserem Land genießt – und wie wichtig eine zeitgemäße Infrastruktur für seine nachhaltige Entwicklung ist.

Und Sport leistet einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheit. In dieser Ausgabe nehmen wir verschiedene Facetten dieses Zusammenspiels in den Blick: von der richtigen Balance im Umgang mit Schmerzmitteln im Breitensport über mentale Gesundheit bis hin zu gezielten Strategien für Masters Sportler, die auch im Alter gesund und leistungsfähig bleiben möchten.

In diesem Zusammenhang freut es mich besonders, dass unser Ausbildungslehrgang zum Übungsleiter B, Profil: Herz-Kreislaufsystem UND Haltungs- und Bewegungssystem genau hier ansetzt: Mit frischen Inhalten, aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und einem praxisnahen Blick auf gesundheitsorientierte Trainingsgestaltung.

Auch die soziale Dimension von Sport kommt nicht zu kurz: Der trilaterale Jugendaustausch in der Bretagne zeigt eindrucksvoll, wie Sport junge Menschen über Grenzen hinweg verbindet und interkulturelles Lernen fördert.

Daneben berichten wir wieder über zahlreiche engagierte Projekte und Initiativen in ganz Mecklenburg-Vorpommern, die zeigen, wie vielfältig und lebendig unsere Sportlandschaft ist.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre – und natürlich: Bleiben Sie gesund und aktiv!

Herzlichst
Ihr

Torsten Haverland
Geschäftsführer des LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Ronny Behn
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Reno Tiede
DLRG: Thorsten Erdmann · Handball: Rüdiger Rump
Judo: Ralf Wilke · Leichtathletik: Frank Benischke
Reiten: Claudia Krempien · Ringen: Uwe Bremer
Schieß- und Bogensport: Jörn Schmöker
Tischtennis: Petra Bartschat · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Die neue Sportschule (Foto: LSB MV)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000 **Erscheinungsweise:** zweimonatlich

Beilage: Postkarte „Tagung - BewegungsCHECK MV“

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats

Erscheinungsdatum: 1. Juni 2025

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:

MV
Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport



Die neue Sportschule Warnemünde ist startklar

Ein großes Vorhaben ist Wirklichkeit geworden:

Mit der neuen Sportschule Warnemünde geht das Leuchtturmprojekt des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern an den Start. Ein Ort, der weit mehr ist als ein Gebäude – er ist ein Zentrum der Begegnung, der Bewegung und der Zukunftsgestaltung für den Sport im ganzen Land.

Was einst als Vision begann, ist nun durch gemeinschaftliche Kraftanstrengung Realität: Mit Leidenschaft, Ausdauer und einem starken Miteinander wurde dieser Meilenstein verwirklicht. Die Sportfamilie in Mecklenburg-Vorpommern hat dieses Projekt gewollt –

und gemeinsam mit der Landesregierung getragen.

Die neue Sportschule steht für modernes Lernen, gemeinsames Wachsen und nachhaltige Förderung – für den Breiten- wie auch den Spitzensport, für alle Sportarten. Hier wird mit modernster Ausstattung und optimalen Bedingungen aus- und fortgebildet, geschult, gefördert und die sportliche Gemeinschaft gestärkt. Auch die Segelsportlerinnen und Segelsportler profitieren von den exzellenten Trainings- und Wettkampfbedingungen – in perfekter Verbindung mit dem von der Stadt im letzten Jahr modernisierten Sportboothafen, der ebenfalls vom Landessportbund betrieben wird.



v.li.: LSB Präsident Andreas Bluhm, Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, Ministerpräsidentin MV Manuela Schwesig, Ministerpräsident NRW Hendrik Wüst und DOSB- und IOC-Mitglied Michael Mronz beim traditionellen Banddurchschneiden.



Dieses Projekt möglich gemacht haben: die Delegierten des Landessporttages 2004, die mit ihrer Entscheidung den ersten mutigen Schritt gegangen sind. Die Landesregierung mit der finanziellen Rückendeckung. Federführend der LSB Geschäftsführer mit seinen für Finanzen, Recht, Sportstättenbau und IT zuständigen Kolleginnen und Kollegen

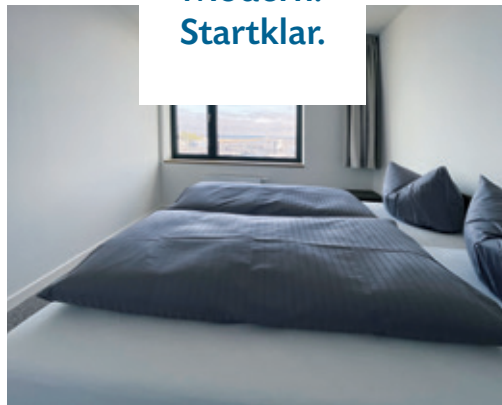
in der Geschäftsstelle des LSB, die mit Fachwissen und Herzblut an jedem Detail gearbeitet haben. Die Planungsbüros und Baufirmen und nicht zuletzt der Schulleiter und sein Team, die die neue Sportschule mit Leben füllen werden. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn die Begeisterung für Sport verbindet.

Und jetzt ist es soweit: Seit der offiziellen Eröffnung am 22. Mai 2025 gemeinsam mit der Sportfamilie und viel Prominenz sagen wir herzlich willkommen in der neuen Sportschule des Landessportbundes MV!

ba, Fotos: T. Ruwoldt, B. Adrian



**Sportlich.
Modern.
Startklar.**



Das bietet die neue Sportschule

- › 1-Feld-Sporthalle mit 76 Umkleideplätzen
- › Krafraum mit 20 Stationen
- › Sauna mit 16 Plätzen
- › Bootshalle mit Werkstatt und Trockenraum 346 m²

- › 120 Bettenplätze in 53 Bettenzimmern und Apartments
- › bis zu 380 Plätze in Besprechungs- und Konferenzräumen
- › 124 Plätze in Speiseraum und Clubraum
- › Terrasse im EG
- › Dachterrasse

- › 1 Vollküche für bis zu 300 Essenportionen
- › 2 Catering-Küchen
- › 9 Pantrys und Teeküche

Sport und Gesundheit

Schmerzmittel im Breitensport – Zwischen Leistungsdruck und Gesundheitsrisiko



Foto: pixabay

Was im Profisport schon lange kritisch diskutiert wird, ist auch im Breitensport ein weitverbreitetes Phänomen. Auch Hobbyathleten greifen regelmäßig zu Schmerzmitteln, um weiter trainieren oder an Wettkämpfen teilnehmen zu können – oft nicht aus Leichtsinne, sondern aus Ehrgeiz, Gruppendruck oder Unwissenheit. Doch die Langzeitfolgen können gravierend sein. Bewusster Umgang, medizinische Abklärung und alternative Strategien zur Schmerzbewältigung sind entscheidend, um nicht von kurzfristiger Leistungsfähigkeit in langfristige gesundheitliche Probleme zu rutschen.

Zwischen Ehrgeiz und Vernunft

Die am häufigsten eingenommenen Medikamente im sportlichen Kontext sind nicht-steroidale Antirheumatika

(NSAR) wie Ibuprofen, Diclofenac oder Aspirin. Diese wirken entzündungshemmend, fiebersenkend und schmerzlindernd. Jedoch ist die Einnahme von Schmerzmitteln nicht risikofrei besonders dann nicht, wenn sie intensiver körperlicher Belastung gegenübersteht. Zu den möglichen Nebenwirkungen zählen:

- Magen-Darm-Beschwerden bis hin zu Blutungen und Geschwüren
- Beeinträchtigung der Nierenfunktion, insbesondere bei unzureichender Flüssigkeitszufuhr
- Kardiovaskuläre Risiken, vor allem bei dauerhaftem oder hochdosiertem Gebrauch
- Verschleierung von Warnsignalen des Körpers, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann

Besonders kritisch ist die Einnahme ohne ärztliche Beratung, wie sie im Breitensport häufig vorkommt. Wer regelmäßig zu Schmerzmitteln greift, ohne die Ursache der Beschwerden zu klären, riskiert langfristige Gesundheitsschäden.

Was tun bei Schmerzen?

Wenn Schmerzen beim Sport auftreten, ist es wichtig, sie nicht einfach zu ignorieren oder mit Medikamenten zu unterdrücken. Zunächst sollte man die **Ursache analysieren**. Schmerzen sind oft ein Warnsignal des Körpers, das auf eine Überlastung oder beginnende Verletzung hinweist. Eine sportmedizinische Untersuchung kann helfen, die genaue

Ursache zu erkennen und rechtzeitig gegenzusteuern.

Statt sofort zu Schmerzmitteln zu greifen, sollte eine Behandlung der Ursachen erfolgen oder auch eine **symptomatische Maßnahme** eingesetzt werden.

Dazu zählen Krankengymnastik, Wärme- oder Kältetherapie, Dehnübungen, Massagen oder auch alternative Verfahren wie die Akupunktur. Viele dieser Ansätze wirken schmerzlindernd, ganz ohne medikamentöse Nebenwirkungen.

Falls die Einnahme von Schmerzmitteln dennoch notwendig ist, sollte sie nur kurzfristig und immer in **Rücksprache mit einem Arzt oder einer Ärztin** erfolgen. Dabei kommt es auch auf die richtige Dosierung und den Zeitpunkt der Einnahme an, um mögliche Risiken zu minimieren.

Langfristig ist bewusstes und **ausgewogenes Training** entscheidend. Ein guter Trainingsplan enthält nicht nur Belastungseinheiten, sondern auch ausreichend Zeit zur Regeneration. Denn Übertraining gehört zu den häufigsten Ursachen für chronische Beschwerden im Breitensport.

Wichtige Hinweise:

- Schmerzmittel nicht **prophylaktisch** vor dem Sport einnehmen
- Immer **ausreichend trinken** – besonders bei Belastung und Hitze
- Bei wiederkehrenden Schmerzen: **ärztlich abklären** lassen statt Symptome zu unterdrücken.

Erster Mental Power Day in Neubrandenburg

Der Sportclub Neubrandenburg lädt am 20. September 2025 zum ersten Mental Power Day ein. Ein Tag voller Impulse, Austausch und praxisnahem Wissen rund um mentale Stärke im Sport! Die Veranstaltung richtet sich an alle, die den Sport in der Region östliches Mecklenburg mitgestalten.





Mental Power Day
Neubrandenburg

Mental Power Day

Neubrandenburg

20.09.2025

10:00 - 15:00 Uhr

Sportgymnasium
Neubrandenburg
Eliteschule des Sports



Die Anmeldung erfolgt über folgende Adresse: info@sc-neubrandenburg.de

"Stärke beginnt im Kopf!"

Erste Hilfe für die Psyche

Seit der Corona-Pandemie erleben wir immer häufiger, dass unsere freiwillig Engagierten mit psychischen Problemen wie Ängsten, Selbstzweifel oder Motivationsverlust zu kämpfen haben und dies auch von ihren jungen Sportlerinnen und Sportlern berichten, mit denen sie in unseren Vereinen arbeiten. Als Sportorganisation nehmen wir diese Signale sehr ernst und haben damit begonnen, Unterstützungsangebote zu entwickeln. Die Sportjugend MV startet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Sozialpsychiatrie MV mit einer Schulung für Honorarkräfte mit dem Titel „Mental Health First Aid“ (MHFA). Hier lernen sie Hintergründe und Verläufe von psychischen Erkrankungen kennen und machen sich mit präventiven Maßnahmen zur Stärkung der mentalen Gesundheit in der Vereinsarbeit vertraut. Ihr neues Wissen geben sie anschließend im Rahmen der Bildungstage der Freiwilligendienste weiter. Als nächste Schritte werden wir Handlungsempfehlungen zur Prävention von psychischen Erkrankungen entwickeln und weitere Schulungsformate aufbauen.

Mehr Infos zu MHFA:



Gemeinsam stark: Juniorteams setzen Zeichen für mentale Gesundheit

Vom 21. bis 23. März trafen sich Juniorteamer aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Bayern und der Deutschen Behinderten Sportjugend in Nürnberg, um sich intensiv mit dem Thema mentale Gesundheit auseinanderzusetzen. In einem geschützten Raum voller Austausch und Bewegung lernten die Teilnehmenden voneinander und entwickelten neue Perspektiven.

Workshops beleuchteten Stress, Selbstfürsorge und mentale Gesundheit im Sport. Praxisnahe Methoden zur emotionalen Selbstwahrnehmung und eine Einheit zur Progressiven Muskelrelaxation rundeten das Programm ab.

Das Kooperationsprojekt war ein voller Erfolg und hat nachhaltige Impulse gesetzt. Alle sind sich einig: Dieses Format muss weitergeführt werden. Gefördert wurde es durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes.

Ernestin Lauber
Jugendbildungsreferentin

Gesundheitsstrategien für Masters-Athleten

Der leistungssportliche Wettkampf im Alter ist keine Ausnahme mehr. Ob in der Leichtathletik, beim Radsport, Schwimmen oder Triathlon: Die Masters-Szene boomt. Doch mit dem Alter verändern sich auch die Anforderungen an Training, Regeneration und Gesundheit. Wie bleibt man leistungsfähig – und vor allem gesund?

Leistung trotz Lebensalter: ein Balanceakt

Im Gegensatz zu jüngeren müssen ältere Sportler bewusster mit ihrem Körper umgehen. Der natürliche Alterungsprozess führt unter anderem zu einer langsameren Regeneration, einem Rückgang der Muskelmasse, verringerter Knochendichte und hormonellen Veränderungen. „Entscheidend ist, dass das Training altersgerecht angepasst wird“, sagt Sportmedizinerin Ines Weber. „Intensive Einheiten sind weiterhin möglich, aber sie brauchen mehr Vor- und Nachbereitung. Der Körper verzeiht im Alter weniger.“

Trainieren mit Plan: Qualität vor Quantität

Eines der wichtigsten Prinzipien lautet: intelligent trainieren. Heißt für Masters-Athleten weniger Stunden trai-

nieren, vielmehr gezielte Reize setzen, Erholungsphasen ernst nehmen. Dazu gehören:

- **Periodisierung:** Abwechslung in Intensität und Umfang, um Überlastung zu vermeiden
- **Techniktraining:** Besonders wichtig, um Fehlbelastungen und Verletzungen vorzubeugen
- **Krafttraining:** Essentiell zum Erhalt von Muskelmasse und Stabilität
- **Mobilität und Flexibilität:** Gegen Gelenksteifigkeit und zur Verletzungsprävention
- **Regeneration:** Schlaf, Ernährung und aktive Erholung als gleichwertige Trainingsbausteine

Regelmäßige Checks und Prävention

„Was man als junger Sportler einfach weglässt, ist im höheren Alter unerlässlich: die medizinische Begleitung“, betont Ines Weber. Regelmäßige sportmedizinische Untersuchungen helfen, Risiken wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, orthopädische Schwächen oder Stoffwechselprobleme frühzeitig zu erkennen. Gerade beim Einstieg in intensiven Sport im mittleren Alter sollte ein Gesundheits-Check die erste Station sein.

Mentale Stärke: Motivation und Achtsamkeit

Auch mental bringt der Wettkampfsport im Alter Herausforderungen, aber auch große Chancen. Viele Masters-Athleten betreiben den Sport heute bewusster und mit größerer Freude als früher. Der soziale Aspekt, das Gefühl, fit zu sein, und die persönliche Weiterentwicklung motivieren oft stärker als Medaillen. Zugleich ist Achtsamkeit gefragt. Ehemalige Leistungssportler laufen Gefahr, sich zu überfordern. Ein realistischer Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit, verbunden mit der Bereitschaft, neue Ziele zu setzen, ist entscheidend.

Ulrich Pudschun

Foto privat



Qualifiziert für mehr Gesundheit

Wie neue Übungsleiter B das Sportland Mecklenburg-Vorpommern stärken

Bewegung ist Medizin – diese Erkenntnis ist längst wissenschaftlich belegt. Doch im Alltag vieler Menschen dominiert Bewegungsmangel, was das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Probleme des Haltungs- und Bewegungssystems erhöht. Die Ausbildung zum Übungsleiter B, Profil: Herz-Kreislaufsystem UND Haltungs- und Bewegungssystem, des Landessportbundes MV (LSB MV) begegnet diesem Problem gezielt. Sie vermittelt gesundheitsorientierte Trainingsmethoden, den Umgang mit unterschiedlichen Leistungsniveaus und motivierende Kommunikationstechniken, damit Übungsleiter Menschen zu einem aktiven Lebensstil und positiver Körperwahrnehmung begleiten können.

Warum ist diese Ausbildung ein Mehrwert für das sportartspezifische Training im Alter?

Gesundheitssport bietet einen entscheidenden Mehrwert, indem er individuelle Voraussetzungen und altersbedingte Veränderungen gezielt adressiert und kompensiert – ein Aspekt, der im sportartspezifischen Training oft zu kurz kommt. Dazu gehören:

- Schonende Belastungssteuerung zur Vermeidung von Überlastung und Verletzungen.

- Integration von Kraft-, Koordinations- und Gleichgewichtstraining, um Muskelabbau, im fortgeschrittenen Alter auch Stürzen und Osteoporose vorzubeugen.
- Längere und individuell angepasste Regenerationsphasen.
- Fokus auf Erhalt der Mobilität und Alltagskompetenz statt rein auf sportliche Höchstleistung.

Was macht die Ausbildung zum Übungsleiter B des LSB MV so besonders?

Die Ausbildung im LSB MV ist besonders durch die Profilkombination, die enge Abstimmung mit Partnerverbänden und die Integration von Krankenkassen anerkannten Präventionsprogrammen in einem Ausbildungsgang gekennzeichnet.

- Seit 2024 wird eine kombinierte und kompakte Ausbildung für die Profile „Herz-Kreislaufsystem UND Haltungs- und Bewegungssystem“ angeboten, welche direkt die Einweisung in von Krankenkassen anerkannte Präventionsprogramme integriert. In anderen Bundesländern werden diese Profile oft getrennt und jeweils mit eigenständigen Modulen (meist 60–75 LE) angeboten.

- Die Ausbildung im LSB MV erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport (VBRS) und dem Landessportverband MV (LTV). Inhalte sind abgestimmt, ebenso die Lizenzausstellung. Bei weiteren Ausbildungen des VBRS oder des LSB MV entfällt das Basismodul. Je nach Verbandszugehörigkeit wird die Übungsleiter-B-Lizenz entweder vom LSB MV oder vom Landessportverband ausgestellt. Die bundesweite Anerkennung gilt grundsätzlich für alle DOSB-Lizenzen. Solche abgestimmten, landesweiten Kooperationen sind nicht in allen Bundesländern Standard.

Informationen erhalten Sie zu unserer Ausbildung unter:



Anja Kannegießer,
Bildungsreferentin LSB MV,
mit Unterstützung von Perplexity AI

Ansprechpartnerin:

Anja Kannegießer,
Bildungsreferentin
LSB MV
a.kannegiesser@lsb-mv.de
Tel.: 0385 7617635



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredelung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de



Grenzen überwinden, Freundschaften stärken wie ein trilateraler Jugendaustausch in der Bretagne Herzen berührte

Was passiert, wenn junge Menschen aus Frankreich, Deutschland und Griechenland aufeinandertreffen, gemeinsam Sport treiben, neue Perspektiven entdecken – und am Ende ein Friedenslied in einer völlig fremden Sprache singen? Dann entsteht genau das, was den trilateralen Jugendaustausch in der Bretagne so besonders macht: eine intensive Verbindung. Nach dem Auftakt in Rostock 2024 lud der französische Partner Jeunes à Travers le Monde vom 12. bis 17. April zur Rückbegegnung ein. Mit dabei: junge Menschen vom griechischen Volleyballverein Argo aus Volos, das Juniorteam

der Sportjugend MV sowie junge Menschen aus der Bretagne – viele von ihnen mit sozial benachteiligtem Hintergrund. Eine dynamische Gruppe, geprägt von Vielfalt und Wiedersehen. Das brachte Lebendigkeit. Obwohl der Austausch dieses Mal nicht primär sportlich organisiert war, zeigte sich: Sport baut Brücken. Beim Orientierungslauf im Naturschutzgebiet Île aux Pies, kleinen Sporteinheiten und Kooperationsspielen entstand schnell Nähe – auch ohne Worte. Doch der Blick ging tiefer: Der Besuch der „Mission Locale Pontivy“, einer lokalen Einrichtung zur Förderung junger Menschen zwischen 16 und 25 Jahren mit erschwerem Zugang zu Bildung und Beruf, ermöglichte spannende Einblicke in die französische Jugendarbeit. Themen wie berufliche Orientierung, soziale Teilhabe und vor allem nationale und

Juniorteam



internationale Mobilität, wurden greifbar. Auch für das Juniorteam der SJ MV ein berührender Perspektivwechsel. Emotionaler Höhepunkt war ein musikalischer Überraschungsworkshop mit einem Dirigenten, der die Gruppe innerhalb weniger Zeit in einen Chor verwandelte. Gemeinsam wurde ein Friedenslied aus Simbabwe in Zulu gesungen. Was erst für Stirnrunzeln sorgte („Wir singen?!“) wurde zu einem Gänsehaut-Erlebnis. Ein soziales Projekt rund um Tiny Houses für Menschen mit sozialer Benachteiligung öffnete neue Horizonte - Einblicken in alternative Lebenskonzepte und echten Begegnungen. Auch der kulturelle Austausch kam nicht zu kurz: durch persönliche Gegenstände, landestypische Spezialitäten, Musik, Tanz und Geschichten – entstand gemeinsam etwas Neues. Dieser Austausch war mehr als ein Projekt – Er berührte gesellschaftliche Themen, lud ein zum Perspektivwechsel, zu Toleranz und gab Raum für echte Verbindung. Im September erfolgt der dritte Teil der gemeinsamen Reise – in Griechenland. Doch eins steht jetzt schon fest: Aus Begegnung wurde Beziehung und das ist vielleicht das Schönste, was internationale Jugendarbeit leisten kann. Ein herzliches Dankeschön geht an den französischen Partner und an alle Teilnehmenden, die diesen besonderen Austausch mit Leben gefüllt haben.

*Ole Sandow,
Vorstandsmitglied der Sportjugend MV
Ernestin Lauber,
Jugendbildungsreferentin*



Für Probetrainings, Schnupperangebote und Kurse: Die Nichtmitgliederversicherung

Erleichtern Sie Gästen und Nichtmitgliedern den Einstieg, ermöglichen Sie den unbeschwernten Einstieg in die Vereinsmitgliedschaft

- Ob Schnuppertraining, Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauftreffs – unsere Zusatzversicherung bietet Nichtmitgliedern Schutz während der aktiven Teilnahme an allen Sportangeboten des Vereins und seiner Abteilungen.
- Ihr Verein sorgt für einen unbeschwernten Einstieg in den Sport, indem er Nichtmitglieder mit unserer Zusatzversicherung versichert.
- Nichtmitglieder sind während der aktiven Teilnahme an Sportveranstaltungen genauso abgesichert wie Vereinsmitglieder.
- Der Beitrag ist nach der Vereinsgröße gestaffelt und gilt jeweils für ein Jahr, so dass der Versicherungsschutz für alle Nichtmitglieder langfristig günstig bleibt.
- Der Versicherungsschutz bietet als Jahresvertrag eine pauschale Absiche-

rung für alle Nichtmitglieder, die aktiv an sämtlichen sportlichen Angeboten des Vereins teilnehmen.

Warum braucht mein Verein eine Nichtmitgliederversicherung?

Der Sportversicherungsvertrag bietet Vereinsmitgliedern eine weitreichende Absicherung. Das Kurs- und Sportangebot richtet sich zur Mitgliedergewinnung jedoch auch an neue Interessenten. Wer als Nichtmitglied an Sportkursen teilnimmt oder zum Probetraining erscheint, hat keinen Versicherungsschutz. Dies gilt übrigens auch für sogenannte Schnupperkurs-Teilnehmer. Die Nichtmitgliederversicherung bietet dem Verein einen „sicheren“ Mehrwert bei der Gewinnung neuer potenzieller Mitglieder. Diese sind im Umfang der Sportversicherung bei der aktiven Teilnahme an Sportangeboten des Vereins versichert, einschließlich Rückweg. Wenn eine Mitgliedschaft vereinbart wird, besteht ab dem Zeitpunkt automatisch Versicherungsschutz über die Sportversicherung. Als Mitglied ist dann

auch der Hinweg zum Vereinssport versichert.

Die Leistungen der Nichtmitgliederversicherung im Detail

Nichtmitglieder sind während der aktiven Teilnahme an Sportveranstaltungen genauso abgesichert wie Vereinsmitglieder. Dies gilt für folgende Versicherungsbereiche:

- **Haftpflicht**
Wir schützen Ihre aktiv teilnehmenden Nichtmitglieder vor Schadenersatzansprüchen.
- **Unfall**
Wir versichern Unfälle Ihrer aktiv teilnehmenden Nichtmitglieder.
- **Rechtsschutz**
Wir schützen das Recht Ihrer aktiv teilnehmenden Nichtmitglieder.

Sie haben Fragen? Sie sind ein Schützenverein oder bieten Rehasport auf Verordnung an? Achtung: Hier gibt es Besonderheiten. Das Versicherungsbüro hilft Ihnen gerne weiter.

So umfangreich versichern wir Nichtmitglieder

Diese Leistungen sind enthalten

Versicherungsschutz für Nichtmitglieder* | Bei der aktiven Teilnahme – inklusive Rückweg – im Rahmen der für den Verein gültigen Sportversicherung

* Die Leistungen richten sich nach dem jeweils gültigen Rahmenvertrag des Landessportverbandes.

Leistungen der Unfallversicherung

Invaliditätsleistung | Einmalleistung im Invaliditätsfall

Todesfalleistung | Bei Unfall-Tod oder plötzlichem Zusammenbruch auf der Sportstätte

Unfall-Zusatzleistungen | Wie zum Beispiel Reha-Management für Schwerverletzte

Leistungen der Haftpflichtversicherung

Haftpflicht-Schutz bei Personen- und Sachschäden | Stellt die Nichtmitglieder von Schadenersatzansprüchen frei durch Befriedigung berechtigter Ansprüche und Abwehr unberechtigter Ansprüche.

Haftpflicht-Schutz bei Mietsachschäden | Gilt insbesondere für die fahrlässige Beschädigung der Sporthalle

Rechtsschutzversicherung

Schadenersatz-Rechtsschutz | Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen der Nichtmitglieder wegen erlittener Personen-, Sach- und Vermögensschäden

Straf-Rechtsschutz | Für die Verteidigung in Verfahren wegen des Vorwurfes der Verletzung einer nicht-verkehrsrechtlichen Vorschrift des Ordnungswidrigkeitenrechts sowie der fahrlässigen Verletzung einer nicht-verkehrsrechtlichen Vorschrift des Strafrechtes

**ARAG**

ARAG Nichtmitgliederversicherung

Sicher im Spiel. *Rundum geschützt.*

Neue Mitglieder bringen Ihren Verein nach vorn. Begeistern Sie potenzielle Verstärkung für Ihre Aktivitäten. Unsere speziell entwickelte Zusatzversicherung schützt sämtliche Nichtmitglieder, die aktiv an Ihren Sportveranstaltungen teilnehmen. Genauso wie Ihre Vereinsmitglieder. Mit Haftpflicht, Unfall- und Rechtsschutz. Und das sogar auf dem Rückweg. Willkommen im Team!

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de



Frischer Wind an der Spitze beim Kreissportbund Ludwigslust-Parchim



Der neue Vorstand des Kreissportbundes Ludwigslust-Parchim. Christine Klingohr, Ingolf Erhardt, Jessica Markmann-Krüger, Anita Krüger, Lucas Straßer, Christiane Bancyk und Astrid Becker (v.l.). Es fehlen Thomas Wien und Mark Klinkenberg. Fotos: Kant/Kreissportbund

Termine

Sportfeste „Fit für die Schule“

14.07.2025 in Parchim
15.07.2025 in Crivitz
17.07.2025 in Plau
21.07.2025 in Ludwigslust
22.07.2025 in Wittenburg
23.07.2025 in Hagenow

Drachenbootrennen der Schulen

24.07.2025 in Grabow

Grillabend des Kreissportbundes LUP

14.07.2025 beim Tanzstudio in Hagenow

Kinder- und Jugendsportspiele

21.06.2025 Badminton in Ludwigslust
21.06.2025 Leichtathletik, Einzel in Ludwigslust
28.06.2025 Geräturnen in Ludwigslust
28.06.2025 Karate in Ludwigslust
05.07.2025 Schwimmen in Grabow
26.07.2025 Motorsport in Parchim

Beim diesjährigen Kreissporttag wurden alte Vorstandsmitglieder verabschiedet und der neue Vorstand gewählt. Wolfgang Schmülling legte sein Amt nieder, auch Michael Keil verließ auf eigenen Wunsch den Vorstand. Jessica Markmann-Krüger wurde zur neuen Vorsitzenden gewählt. Für den Posten vorgeschlagen wurde die neue Vorsitzende, die in der Griesen Gegend aufwuchs, von Wolfgang Schmülling, der den Kreissportbund seit 2012 geführt hatte. Auch das Ehrenamt der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wurde mit Astrid Becker, Bürgermeisterin in Lübz, neu besetzt. Neu im Vorstand sind zudem Christiane Bancyk und Lucas Straßer. Für Jessica Markmann-Krüger ist die neue Position eine große Ehre. „Gleichzeitig freue ich mich sehr auf die Aufgabe und die neue Herausforderung“, sagt sie und ergänzt: „Vor allem freue ich mich darauf, die Vereine kennenzulernen und tiefer in die Arbeit des Kreissportbundes und des Vorstandes einzutau-chen.“ Der Sport hat für Jessica Markmann-Krüger einen hohen Stellenwert. In erster Linie, „weil es mir viel Spaß macht“. Zugleich ist er Ausgleich zum Arbeitsalltag oder einfach zum fit halten. Hauptberuflich ist Markmann-Krüger zweite Stellvertreterin des Landrates von

Ludwigslust-Parchim und Beigeordnete. Außerdem liegen die Bereiche Gebäudemanagement, Bürgerservice, Geoinformation, Verkehr, Rettungsdienst sowie der Brand- und Katastrophenschutz beim Landkreis in ihren Händen. Nachdem Schmülling seine Tätigkeit an seine Nachfolgerin abgegeben hatte, wurde ihm eine besondere Ehre zuteil. Andreas Blum, Vorsitzender des Landessportbundes MV, verlieh dem langjährigen Vorsitzenden die Ehren-



Jessica Markmann-Krüger ernannte Manfred Siemer (oben) und Wolfgang Schmülling (unten) zu Ehrenmitgliedern des Kreissportbundes. Ebenso erhielt Michael Keil diese Auszeichnung.

nadel des Landessportbundes in Gold. „Aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes für den Sport, seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit und seiner Verdienste um die Sportförderung für die Vereine im Landkreis erfüllt Herr Wolfgang Schmülling alle Voraussetzungen für die Verleihung der Ehrennadel in Gold des Landessportbundes“, heißt es in seiner Begründung.

SVZ, Lisa Giewald-Bach



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

www.ksb-ludwigslust-parchim.de



Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin



Geschäftsführender Vorstand des KSB MSE. Theo Hadrath, Steven Giermann, Ronald Schneider und Olaf Böhme (v.l.n.r.). Auf dem Bild fehlt Steffen Westerkamp.

Kreissporttag des KSB Mecklenburgische Seenplatte

Der diesjährige Kreissporttag fand mit 98 Delegierten im Kulturquartier Neustrelitz statt. Als Ehrengäste konnten u.a. Frank Benischke vom LSB M-V und der 2. stellvertretende Landrat Thomas Müller begrüßt werden. In ihren Grußworten dankten sie vor allen den Akteu-

ren im Sport, ohne ihr Engagement wäre so vieles nicht möglich. In diesem Jahr standen Neuwahlen an. Der bisherige Vorsitzende, Dr. Wolfgang Heidel, trat nach 30 Jahren Vorstandstätigkeit und Vorsitz eines KSB nicht wieder zur Wahl an. Ganz herzlich wurde

ihm für sein jahrzehntelanges Wirken für den Sport gedankt.

Einstimmig wurde Steven Giermann als neuer Vorsitzender des KSB MSE von den Delegierten gewählt. Steven ist 27 Jahre alt und war bisher Vorsitzender der Sportjugend MSE. Zu seinen stellvertretenden Vorsitzenden wurden Theo Hadrath, Olaf Böhme und Ronald Schneider gewählt. Zudem gehört Steffen Westerkamp zum erweiterten Vorstand. Zusätzlich wurden die Vorsitzenden aus den Regionalbeiräten (Matthias Ossenschmidt Region Demmin, Jürgen Ebert Region Neubrandenburg, Tom Schuldtschmidt Region Mecklenburg-Strelitz und Maximilian Mayer Region Müritzt) sowie Susanne Kell als Vorsitzende der Sportjugend MSE einstimmig bestätigt. Als Ehrenmitglieder wurden Dr. Wolfgang Heidel, Katrin Haasmann und Harry Frank berufen.

Staffelübergabe im KSB MSE



Mit dem Kreissporttag war es offiziell, mit der symbolischen Staffelübergabe ein schöner Abschluss mit Weggefährten: Dr. Wolfgang Heidel war 25 Jahre Vorsitzender eines Kreissportbundes, das sind sechs Legislaturperioden und zwei Kreisgebietsreformen. Nun, mit fast 77 Jahren, ist Schluss.

Als Ehrenvorsitzender des KSB MSE wird Wolfgang zukünftig seine Erfahrungen weitergeben.

Viele Weggefährten waren bei der „Staffelübergabe“ in der „Hafenstunde“ in Neubrandenburg. In ihren Grußworten überbrachten u.a. Heiko Kärger, Landrat des Kreises MSE sowie der Präsident des Landessportbundes M-V, Andreas Bluhm, ihren Dank für die langjährige Zusammenarbeit. Weitere Vorstandsmitglieder des LSB M-V und des KSB Vorstandes sowie Ehrenmitglieder des KSB, waren als Gäste dabei.

Steven Giermann, vorher Vorsitzender der Sportjugend MSE, hat den Staffelstab übernommen und führt jetzt die mitgliederstärkste Organisation im größten Landkreis.

In seinen Worten an Wolfgang dankte Steven für das Erreichte und versprach, diese Arbeit nicht nur fortzusetzen, sondern mit Dynamik und neuen Ideen auszubauen.

Termine

18.08.–22.08.2025

Schwimmcamp in Waren (MÜR)

25.08.–29.08.2025

Schwimmcamp in Friedland

28.07.–01.08.2025

Juniortrainer-Ausbildung in Neubrandenburg

20.09.2025

Kreiswandertreffen in Neubrandenburg

Herzlicher Dank vom LSB MV – Torsten Haverland (GF LSB), Dr. Wolfgang Heidel und LSB-Präsident Andreas Bluhm (v.l.n.r.)

Großes Theater

31. Sportlerehrung Landkreis Nord- westmecklenburg

Die 31. Sportlerehrung des KreisSport-Bundes Nordwestmecklenburg stand auf dem Spielplan des Theaters in Wismar. 426! Mal standen Sportler 2024 auf dem Siegerpodest Platz 1 bis 3 bei Landesmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften bis hin zu Weltmeisterschaften. „Das ist nicht zuletzt auch ein großartiges Ergebnis unserer ehrenamtlichen Trainer und Trainerinnen“, so der KSB-Vorsitzende Maik Dittberner in seinem Grußwort. „Starker Sport – starke Region“, die Erfolge zeigen, dass sich Leistung, Disziplin und Teamgeist im Sport lohnen“, so Kreistagspräsident Thomas Grote in seinem Statement. Bürgermeister Thomas Beyer sowie der stellvertretende Landrat Ingo Funk hoben die große Bedeutung des Sportes für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Teilhabe, Integration und die Vorbildwirkung der Aktiven hervor. Die Sparkasse Mecklenburg Nordwest ist im Landkreis der größte Förderer des Sportes für Vereine. „Das ist gut angelegtes

Geld, welches wir vor allem in die Nachwuchsarbeit im Sport investieren“, so Kay Facklam, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg Nordwest. Moderatorin Dana Gromoll führte kurzweilig durch das Programm. Geehrt wurden Sportler und Trainer aus den Vereinen Polzeisportverein Wismar, SV Blau-Weiß Grevesmühlen, DLRG Bezirk Wismar, ASV Grün-Weiß Wismar, TSG Wismar, Yachtclub Wismar, SV Dassow 24, Reit- und Fahrverein Gadebusch, TSV Gägelow, Sportgemeinschaft Schlagsdorf 91, TSG Schönberg, MSV Lübstorf, Grevesmühlener Schützengunft, MSV Dorf Mecklenburg, VfL Blau-Weiß Neukloster, Motorsportclub Grevesmühlen, Behinderten-Sportverein Wismar, Vereinigte Schützengesellschaft Wismar, Wariner Schützengunft, Schönberger Judoverein, Radsportteam Dassow, Sportverein Schifffahrt/Hafen Wismar, Wismarer Schützenverein Hanse, Shotokan Karate OKBA, Gostorfer Sportverein, Gadebu-

scher Schützengunft, Kungang Taekwondo Wismar und Herrnburger Athletenverein 77.

Die Turnmäuse des FSV Testorf Uphal präsentierten mit Trainerin Ina Schmedemann einen beeindruckenden Auftritt. Für herausragendes Engagement in der Nachwuchsarbeit wurden die Vereine SV Schifffahrt/Hafen Wismar, Sport und Freizeit Herrnburg, Sportverein Blau-Weiß Grevesmühlen, DLRG Bezirk Wismar, Yachtclub Wismar sowie RFV Straumeuß mit der Auszeichnung „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ geehrt. Herzlichen Dank an die Band Rough Ride für die musikalische Umrahmung. Wir danken der Sparkasse Mecklenburg Nordwest, der Hansestadt Wismar, dem LSB MV sowie dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Ehrenamtsstiftung MV für die Unterstützung.

*Sportverein(t)
Eurer KreisSportBund NWM*



19 Sportfreunde auf dem Weg zur Trainer-Lizenz

Ungebrochen ist die Nachfrage der Vereine zur Trainerausbildung. Jeweils im Frühjahr und im Herbst führt der Kreissportbund NWM seit vielen Jahren die Ausbildung zum „Trainer C“ durch. Den „Trainer-Anwärtern“ wurden an drei

Wochenenden u.a. Inhalte zur Trainingslehre, Sportpädagogik, Sportmedizin, Jugendschutz, Sport mit Haltung – für Respekt und Anerkennung sowie Sozialkompetenz und Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt vermittelt. 19 Sportfreunde aus Wismar, dem Landkreis NWM, Rostock, Neubukow und aus Neubrandenburg bestanden die Prüfung am Ende der Basisqualifikation. Herzlichen Glückwunsch! Ab September startet unser Aufbaukurs mit abschließender Prüfung zum ÜL C Breitensport. Interessierte können sich gerne jetzt schon online über Veranstaltungen anmelden. Ein herzliches Dankeschön geht an unser ehrenamtliches Ausbilder-Team.

*Euer KSB-Team
Sportverein(t)*



Prüfung bestanden! – Herzlichen Glückwunsch!

Termine

20.05.–26.06.2025

Vorschulolympiaden und Spielfeste mit dem Bummli

12.06.2025

Kreisjugendsportspiele Leichtathletik

Sportabzeichen-Tag auf der Recknitzkampfbahn

Bei frühlingshaftem Wetter begrüßte der Sportclub Laage und der Kreissportbund Landkreis Rostock die Teilnehmer des Deutschen Sportabzeichens sowie Mitglieder des Reservistenverbandes und der Bundeswehr am 27. April. Diese halfen bei der Abnahme der Leichtathletik-Disziplinen und des Basis Fitness Tests (BFT) und nahmen auch selbst teil. Die Disziplinen

umfassten Schlagballwerfen, Kugel- und Medizinballstoßen sowie Sprint- und Dauerlauf. Die Ergebnisse wurden registriert, um am Jahresende die Auszeichnung zu erhalten. Alle Teilnehmer hatten sichtlich Spaß und freuten sich über ihre Ergebnisse.

Ronny Behn



Foto: Marcel Raith

Osterlauf in Diekhof Ein Familienevent

Am Ostersonntag fand in Diekhof der dritte Osterlauf statt, organisiert von Kreissportbund Landkreis Rostock. Über 80 Sportler nahmen teil, darunter viele Familien und die Laager Bürgermeisterin Christin Zimmermann sowie Folke Dederling, der diese Veranstaltung vor über 30 Jahren ins Leben rief. Die Teilnehmer

liefen oder walkten auf verschiedenen Strecken ohne Zeitnahme. Im Gemeindehaus gab es Medaillen und Verpflegung. Der Osterlauf hat sich als Highlight in der Region etabliert und wird auch in Zukunft ein wichtiger Termin bleiben.

Ronny Behn



Foto: Ronny Behn

Ehrungsveranstaltung

Am 25. April fand die Sportlerehrung des Landkreises Rostock in Zusammenarbeit mit dem KSB Landkreis Rostock statt. Diese Veranstaltung würdigt die herausragenden Leistungen der Sportler des Landkreises sowie das unermüdliche Engagement der Ehrenamtlichen, die den Sport in der Region unterstützen. In einer feierlichen Zeremonie wurden zahlreiche Athleten für ihre außergewöhnlichen sportlichen Erfolge in den verschiedensten Disziplinen und Mannschaftssportarten ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben wurden herausra-

gende Platzierungen auf Landes- und Bundesebene.

Neben den Sportlern wurden auch zahlreiche Ehrenamtliche geehrt, deren Engagement und Hingabe den Sport im Landkreis erst möglich machen. Ohne ihre Unterstützung wären viele der sportlichen Erfolge und Veranstaltungen nicht realisierbar. Die Ehrung dieser stillen Helden des Sports unterstreicht die Bedeutung des Ehrenamts für die Gemeinschaft.

Ronny Behn



Die Faustballerinnen vom Güstrower SC



Der Gnoiener SV Abteilung Tischtennis mit dem Inklusionspreis der OSPA, Fotos: Felix Gräfe

Termine

14.06.2025

Crosslauf Rövershagen

28.06.2025

Bastorfer Leuchtturmmlauf

21.07./22.07.2025

Sportabzeichentag Grundschule Bützow

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele

21.06.2025

Sportschießen

28./29.06.2025

Voltigieren und Reiten

28./29.06.2025

Segeln

28.06.2025

Turnen

02./03.07.2025

Leichtathletik

16./23.07.2025

Kegeln

26.07.2025

Radsport

Sportehrentag



Unser 12. Sportehrentag fand im Akzent Hotel Kaliebe in Trassenheide statt. Vierzehn ehrenamtlich Engagierte wurden mit der höchsten Ehrennadel auf kreislicher Ebene ausgezeichnet und darüber hinaus zwei Sportvereine, rückwirkend für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, geehrt. Die Auszeichnungen nahmen unser Landrat Michael Sack, unsere Vorsitzende Christhilde Hansow und die Vorstandsmitglieder vor. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikfabrik Greifswald. Darüber hinaus gastierten Rudi Roloff vom Uecker-münder Turnverein von 1861 e.V. und Reinhard von Hirschheydt als langjähriger Vorsitzender des damaligen Kreis-

sportbundes Uecker-Randow e.V. Die beiden Sportfreunde wurden in diesem Jahr mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Zwei Sportvereine die unterschiedlicher nicht sein könnten – auf der einen Seite ein Mehrspartenverein, der über 2.000 Mitglieder und mehr als 20 Sportarten vereint, andererseits ein Verein mit dem Fokus auf das Sportschießen. Beide leisteten im vergangenen Jahr eine herausragende Vereinsarbeit und repräsentieren die Vielfalt des Sports. Aus diesem Grund wurde der Sportschützenverein Wolgast 1990 e.V. zum „Besten Sportverein 2024“ und die Hochschulsportgemeinschaft

Universität Greifswald e.V. zur „Besten Sportjugend 2024“ gekürt. Die nachstehenden 14 Sportfreunde wurden für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Vereinsarbeit mit der **Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Gold** ausgezeichnet.

Heinz Bartsch,
Förderverein Rahsegler Greif e.V.
Thomas Braun,
Segel Club Wolgast e.V.
Frank Burmester,
Vorpommerscher Fußball
Club Anklam e.V.
Ingo Hopp,
Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ 58 e.V.
Thomas Krabbe,
HC Vorpommern-Greifswald e.V.
Katharina Lippke,
Greifswalder Sportgemeinschaft 01 e.V.
Reinhard Lüdemann,
Vorpommerscher Fußball
Club Anklam e.V.
Hartmut Rütz,
Ruderverein Wolgast e.V.
Wilfried Schwarz,
Freizeitsportverein Karlshagen e.V.
Marianne Tews,
Hochschulsportgemeinschaft
Uni Greifswald e.V.
Antje Vogelgesang,
Hochschulsportgemeinschaft
Uni Greifswald e.V.
Klaus Wollenberg,
Judosportverein Löcknitz e.V.
Ines Yitnagashaw,
Aerobic und Aqua „Greif“ e. V.
KSB V-G e.V.



LANDESSPORTSPIELE
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kommt ins **Sportland** auf der Wiese an der Schützenstraße!
Hier erwarten euch **am 21. und 22. Juni viel Bewegung und Spaß** – für Groß und Klein.



www.ksbv-g.de

Landessportspiele M-V 21. Juni 2025 in Greifswald

9.45 Uhr Offizielle Eröffnung
Seid dabei und erlebt einen sportlichen Tag voller Action!



SCAN ME!





Abstimmung zu den Berichten

Was brachte uns 2024 – ein Rückblick in Worten und Zahlen

12. Kreissporttag des KSB Vorpommern-Rügen e.V.

Am 23.04.2025 fand der 12. Kreissporttag des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen e.V. statt.

Es galt wieder Rechenschaft vor den Mitgliedsvereinen abzulegen, welche zahlreich in der Jahnsportstätte in Stralsund erschienen waren. Insgesamt nahmen 79 Personen an der Veranstaltung teil, die aus 49 Vereinen und dem Präsidium kamen. Bei den Abstimmungen waren insgesamt 93 Stimmen zu vergeben. Die Versammlung wurde souverän von Heiko Gernetzki geleitet.

Präsident Lothar Großklaus begrüßte zu Beginn die anwesenden Vereinsvertreter sowie zahlreiche Gäste, darunter Wenke

und Maßnahmen im vergangenen Jahr und würdigte die engagierte Arbeit der Geschäftsstelle.

Zu den Veranstaltungen zählten dabei die 12. Kinder- und Jugendsportspiele in 11 Sportarten (mit rund 1800 Teilnehmern als größte Veranstaltung), neun Kitasportfeste, drei DSA-Tage, sieben Veranstaltungen im Projekt Bewegungs-CHECK, die Sportlerehrung und im Bereich Aus- und Fortbildung der Grund- und Aufbaukurs sowie die traditionellen Juleica- und Übungsleitercamps in Zusammenarbeit mit den Gymnasien. Jan Brinkmann, Vorsitzender der Sportjugend Vorpommern-Rügen, blickte auf das vergangene Jahr der Sportjugend zurück und informierte über aktuelle Entwicklungen. Als Highlights nannte er die Ferienfreizeiten in Ahlbeck und St. Anton/Italien und die Segelfreizeit auf der Ostsee.

Anschließend präsentierte Thomas Hagemann den Finanzbericht sowie den Haushaltsplan für das Jahr 2025. Das Präsidium wurde einstimmig entlastet, der Haushaltsplan ebenfalls ohne Gegenstimme beschlossen.

Ein besonderer Programmpunkt war die Grußbotschaft von Wenke Brüdgam, in der sie den Vereinsvertretern sowie den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten für ihre wertvolle Arbeit im Sportbereich dankte. Gleichzeitig versicherte sie noch einmal, dass der Landkreis V-R trotz schwieriger Haushaltslage versucht, die Sportförderung auf dem aktuellen Niveau zu halten.

Nach einer kurzen Pause stellte Ole Sandow, Vorstandsmitglied der Sportjugend Vorpommern-Rügen, das neue Schutzkonzept zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung und zur Prävention sexualisierter Gewalt vor. Er ging umfas-

send auf die einzelnen Punkte ein und ermutigte alle Vereine, die noch kein entsprechendes Konzept vorweisen können, dieses dringend zu erarbeiten und bot gemeinsam mit Lena Hollatz als Ansprechpartnerin Unterstützung an. Nach abschließenden Informationen für die Vereine dankte Lothar Großklaus in seinem Schlusswort allen für die Teilnahme. Der 12. Kreissporttag verdeutlichte einmal mehr die Bedeutung des organisierten Sports im Landkreis V-R und die Stärke des ehrenamtlichen Engagements.

Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.
(Text und Fotos)

Termine

02.06.–29.06.2025

Grundkurs mit Online-Lernphase
Insel Rügen

13.06.2025

Sportabzeichen-Tag in Ribnitz-Damgarten

14.06.–22.06.2025

Grundkurs in Ribnitz-Damgarten

04.07.2025

Schulsporttag in Stralsund

14.07.–18.07.2025

Juleica-Camp in Güstrow

25.07.–03.08.2025

Segelfreizeit | Ostsee

03.08.–10.08.2025

Ferienfreizeit in Ahlbeck



Grußwort Wenke Brüdgam

Brüdgam (Landesbeauftragte für Frauen und Gleichstellung, Mitglied des Kreistages Vorpommern-Rügen sowie des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport), Dr. Georg Weckbach (Ehrenmitglied des KSB V-R) und Ole Sandow (Sportjugend M-V).

In seinem Bericht stellte Präsident Großklaus einen erfreulichen Mitgliederzuwachs im Landkreis Vorpommern-Rügen vor: Aktuell zählt der Kreissportbund **35.524 Mitglieder** aus **279 Vereinen**. Besonders stark vertreten ist die Altersgruppe bis 14 Jahre. Darüber hinaus berichtete Großklaus über zahlreiche durchgeführte Veranstaltungen, Projekte

VBRS-Projekt „Para Youngstars“ erfolgreich angelaufen



Das Projekt „Para Youngstars“ des Verbandes für Behinderten- und Rehasport Mecklenburg-Vorpommern (VBRS) ist ein niederschwelliges, allgemeines Angebot für Drei- bis Zehnjährige mit körperlicher und Sinnesbeeinträchtigung, um



Robin Langner, hier als Betreuer im Rollstuhl-Parcours. Foto: Peter Richter

auch sie am Sport teilhaben zu lassen und sie dabei zunächst motorisch zu schulen. Neben der Bewegung stehen dabei stets Spiel und Spaß im Vordergrund. Aus der Taufe gehoben wurde das Projekt in Rostock. „Am 10. Januar 2025 konnten wir mit Emil, der zwei Tage vorher gerade sechs geworden war, unseren ersten Youngstar begrüßen“, blickt Peter Richter, Nachwuchskoordinator Para Sport des VBRS, zurück und spannt den Bogen bis heute: „Mittlerweile haben wir erfreulicherweise eine feste Gruppe aus Mädchen und Jungen im Alter zwischen fünf und acht Jahren zusammen, die sich immer freitags von 16 bis 17 Uhr zum gemeinsamen Sport trifft.“ Meistens findet das Angebot in oder an der neuen Sporthalle des CJD (Christophorusshalle) am Groß-Schwaßer Weg statt. Die Kinder waren aber beispielsweise auch schon in der Schwimmhalle Neptun bei VBRS-Schwimm-Landestrainer Tim Willruth „zu Besuch“. Angeleitet wird die wöchentliche Sportstunde der „Para Youngstars“ in Rostock in der Regel von Robin Langner. Der 33-jährige Nachwuchscoach des VBRS war bereits im Rahmen seines Studiums Sport und Ernährung ehrenamtlich mehrere Jahre beim SV Fortuna Rostock im Kindersport tätig. Auch er würde sich natürlich über weiteren Zulauf freuen: „Mitzubringen sind eigentlich nur Sportsachen, eine Trinkflasche und eine Kleinigkeit zum Essen für nach dem

Sport, alles andere bekommen die Kinder – vom Spaß bis zur Verbesserung ihrer Fähigkeiten.“

Erreichbar ist Robin Langner unter Telefon 0157 – 50420497 oder per Mail: robin.langner@vbrs-mv.de

Die „Para Youngstars“ jetzt auch in Greifswald



Konzipiert ist das Projekt „Para Youngstars“ nicht nur für Rostock: Seit dem 28. April 2025 gibt es das Angebot auch in Greifswald. Hier ist der Treffpunkt immer montags von 16 bis 17 Uhr in der neuen Caspar-David-Friedrich-Sporthalle, Usedomer Weg 1.

Interessierte Eltern können sich gern an Heike Kemmler-Westphal (VBRS-Nachwuchs-Landestrainerin für die Para-Leichtathletik) wenden unter Telefon 0173 – 7326457, Mail: heike.kemmler-westphal@vbrs-mv.de

Es ist beabsichtigt, die „Para Youngstars“ an noch weiteren Standorten im Bundesland wie Neubrandenburg, Schwerin oder auch auf der Insel Rügen zu etablieren.

Peter Richter



Sport verbindet – 30. Sportfest der Vielfalt am 14. Juni 2025 in Schwerin

Ein besonderes Jubiläum steht bevor: Am 14. Juni 2025 feiert das Sportfest der Vielfalt seine 30. Auflage – und lädt erneut zu einem inklusiven, internationalen Familienfest nach Schwerin ein. Unter dem Motto „Sport verbindet“

erwartet die Besucher ein buntes und bewegungsreiches Programm für alle Altersgruppen. Ob beim Mitmach-Parcours, spannenden Turnieren oder beeindruckenden Sportvorführungen – das Fest macht Vielfalt und Teilhabe erlebbar. Top-Athleten aus dem paralympischen Bereich unterstützen das Fest als Botschafter – und zeigen eindrucksvoll, wie Inklusion im Sport gelingt.

Das Sportfest richtet sich an die ganze Familie, an Aktive, Gäste und Interessierte aus dem Norden Deutschlands und der Region rund um Schwerin. Gemeinsam setzen sie ein Zeichen: für Zusammenhalt, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander durch Sport.

Reno Tiede



www.vbrs-mv.de





Foto: DLRG / Toma Unverzagt

Rettungsschwimmer starten gut gerüstet in die Saison

Die Wintermonate und das Frühjahr haben Rettungsschwimmer der DLRG für umfassende Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen genutzt. Neben den DLRG Standorten in Güstrow, Rostock und Grimmen, wurden auch Lehrgänge in der neuen Rettungswache an der Prerower Seebrücke absolviert. Der moderne Hauptturm und die Seminarräume im Zentrum des Ostseebades boten dafür ideale Voraussetzungen. Über die Osterfeiertage schickten die DLRG Gliederungen aus Mecklen-

burg-Vorpommern knapp 20 Kameraden zum Sanitätslehrgang A nach Prerow, wo zwei erfahrene Ausbilder und zwei Hospitanten das neueste Wissen im Sanitätsbereich vermittelten. Auf dem Kursplan standen neben einer vertieften Erste-Hilfe-Ausbildung u.a. intensives HLW-Training mit AED-Einsatz, Sauerstoffgabe und Blutdruckmessungen.

Die Ausbildung wurde mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen.

Ein Dutzend Teilnehmer konnten beim IRB-Lehrgang am ersten Maiwochenende begrüßt werden. Alle 12 Teilnehmer haben die Berechtigung erlangt, in der Saison 2025 an der Küste unseres Landes als Bootsführer im Wasserrettungsdienst eingesetzt werden zu können. Sie werden mit den wendigen Brandungsrettungsbooten u.a. in Binz, Prerow, Schönhagen und am Weissenfelder Strand die Wachmannschaften verstärken.

Schwerpunkte der Intensivausbildung in Prerow waren die Rettung von Personen aus dem Wasser, Besonderheiten in Küstengewässern, Brandungszonen, Buhnenbereichen und Motorentechnik. Die Boote sind speziell für die sehr schnelle Rettung (in maximal drei Minuten) von Personen aus dem Wasser konzipiert. Durch die neue Infrastruktur am Prerower Hauptturm und der neuen Seebrücke konnte eine deutliche Qualitätssteigerung erzielt werden.

DLRG verzeichnet Mitgliederzuwachs

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft verzeichnet nicht nur auf Bundesebene signifikante Zuwächse. Auch innerhalb des Landesverbandes und der Ortsgruppen sind die Mitgliedszahlen gestiegen.

Wie auf der jüngsten Präsidialratstagung in Bad Nenndorf bekanntgegeben, zählt die weltgrößte Wasserrettungsorganisation jetzt über 607.000 Mitglieder. Davon kommen 5.430 aus Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 31.12.2024).

Mit einem Mitgliederzuwachs von 7,09 Prozent verzeichnet unser Bundesland, nach dem Landesverband Hamburg (7,23 Prozent), die zweitgrößte Steigerung bei der Gewinnung neuer ehrenamtlicher Einsatzkräfte. Eine tolle Entwicklung, die unseren Landesverband mit Zuversicht in die Zukunft blicken lässt.

Die ehrenamtlichen Wasserretter der DLRG M-V haben 2024 knapp 200.000 Wachstunden geleistet und in dieser Zeit etwa 4000 Mal Erste Hilfe geleistet, davon 200 Mal in schweren Fällen. In der zurückliegenden Saison wurden 100 Personen aus lebensbedrohlichen Situationen gerettet.

Texte: Thorsten Erdmann

Schwimmabzeichentage auch in diesem Jahr

Mehr Seepferdchen- und Freischwimmer-Abzeichen

Die ehrenamtlichen Ausbilder der DLRG haben 2024 bundesweit 95.273 Schwimmabzeichen ausgegeben. Das sind mehr als im Vorjahr und ein Höchstwert in den vergangenen zehn Jahren.

„Der unermüdliche Einsatz unserer Schwimmtrainer hat wieder dazu geführt, dass viele Menschen jetzt sicher im Wasser sind – und das, obwohl sich die Rahmenbedingungen verschlechtern“, sagte die Präsidentin der DLRG, Ute Vogt. Insbesondere der Zustand der

Schwimmbäder bereitet der DLRG Sorgen. „Die neue Bundesregierung und die Länder müssen die geschaffenen finanziellen Möglichkeiten nutzen, um endlich auch die Modernisierung der maroden Bäderlandschaft anzuschieben“, so Vogt. Nach dem Entwurf ihres Koalitionsvertrages will die künftige Bundesregierung mindestens eine Milliarde Euro für die Modernisierung und Sanierung von Sportstätten bereitstellen.

Schwimmabzeichentage im Juni

Eine gute Gelegenheit, um die eigenen Fertigkeiten im Wasser zu testen, bieten die bundesweiten Schwimmabzeichentage, die in diesem Jahr vom **14. bis 22. Juni** stattfinden. Viele der DLRG Ortsgruppen, wie z.B. Wismar, Stralsund, Rostock, Bergen und Greifswald, werden sich daran beteiligen.

Während des neuntägigen Aktionszeitraums können Menschen jeden Alters ihre Schwimmfähigkeiten unter Beweis stellen und Schwimmabzeichen ablegen. Mehr Informationen auf www.schwimmabzeichentage.de



Foto: Daniel-André Reineit / DLRG



ARAG



**Jetzt
registrieren**

ARAG Sport-Newsletter

Auf die Plätze, fertig ... *lesen.*

Durchstarten mit Top-News: Im ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

www.ARAG.de/Sport-Newsletter





Das neue Präsidium, das zum Fototermin allerdings nicht vollständig sein konnte. Foto: Rüdiger Rump

Verbandstag in neuer Sportschule

Der Handballverband Mecklenburg-Vorpommern (HVMV) hat auf seinem Verbandstag am 10. Mai sein Präsidium und alle weiteren Mandatsträger gewählt. An der Spitze steht zum zweiten Mal Jan Holze. Er hatte eingangs als Gäste und Teilnehmer an einer konstruktiven Podiumsdiskussion Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport, sowie Andreas Bluhm, Präsident des LSB MV, begrüßen können. Tags zuvor fand ein Tag der Vereine mit Workshops statt und wurde Bildungsministerin Simone Oldenburg der Goldene Handball verliehen. Ihr Ministerium hat maßgeblichen Anteil am Projekt „Handball macht Schule“. Die Handballer waren bei ihrer zweitägigen Veranstaltung die ersten Gäste in der neuen Sportschule in Warnemünde. Mit dem Neubau anstelle des vorherigen Seglerstützpunktes sicherte der LSB dieses Areal für den Sport und bietet hervorragende Bedingungen für Ausbildung und Training.

Urgestein und Motor Dr. Wolf-Dieter Schmidt

DHB-Ehrenmitglied und Ehrenpräsident des HVMV, wurde 90



Foto: Peter Rauch

Der Greifswalder Dr. Wolf-Dieter Schmidt feierte am 4. April seinen 90. Geburtstag. Er war von Oktober 1997 bis August 2014 ehrenamtlich als Präsident und Lehrwart des HVMV bzw. als Vizepräsident Aus- und Weiterbildung tätig. Anlässlich des 11. Ordentlichen Verbandstages wurde er am 23. Juni 2018 in Neubrandenburg einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt. Bereits im Mai 2015 war ihm auf Beschluss des DHB-Bundesrates die Ehrenmitgliedschaft des DHB verliehen worden. Schmidt gilt als „nimmermüdes“ Urge-

stein des Handballsports in Greifswald: Mit Beginn seines Sportstudiums 1953 an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald wurde er Mitglied der HSG Universität und absolvierte über 1000 Spiele draußen auf dem Feld und in der Halle bis zur DDR-Oberliga. Er saß später viele Jahre als Trainer auf der Bank, war Schiedsrichter und kümmerte sich als engagierter Funktionär stets verlässlich „um den bürokratischen Kram“. Schmidt war und gilt bis heute wie kein anderer als der Motor des Greifswalder Handballsports über viele Jahrzehnte. Beruflich wirkte der Sportpädagoge Schmidt als Lehrer für Sport und Geographie sowie als Hochschullehrer in der Sportwissenschaft an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität. Nach der Wende war er unter anderem Mitgründer des Sportlehrerverbandes in MV und dessen langjähriger Vorsitzender. Selbst im „hohen“ Seniorenalter blieb „Vietzer“, wie ihn alle Handball- und Sportfreunde in seiner Heimat nennen, außerdem im Tennis und Skifahren aktiv. Der Sportförderverein Greifswald verlieh ihm 2024 das Goldene Band, die höchste Greifswalder Ehrung im Sport.

Prof. Dr. Detlef Kuhlmann

Mecklenburger SV feiert rundes Jubiläum

Von der BSG Traktor zum Verein mit 521 Mitgliedern



Zum 75. Jubiläum des Mecklenburger SV vergab der HVMV zum ersten Mal eine Ehrenplakette, überreicht von Thomas Schweder, Vizepräsident Spieltechnik (r.), an den Vereinsvorsitzenden Christian Nickchen. Freude auch bei Handballabteilungsleiterin Anika Schober (2.v.l.) und ihrer Stellvertreterin Jenny Scharff.

Kata-Expertise auf höchstem Niveau

DJB-Kata-Event begeistert in Köln

Am Wochenende vom 25. bis 27. April 2025 stand Köln ganz im Zeichen der Judo-Kata. Unter der Leitung des DJB-Katareferenten Sebastian Frey versammelten sich nationale und internationale Koryphäen des Kata-Judo, um ihr Wissen und ihre Technik an die Teilnehmer weiterzugeben.

Die Veranstaltung war hochkarätig besetzt: Dirk De Maerteleire, Technischer Direktor von Judo Flandern und mehrfacher Medaillengewinner bei Europa- und Weltmeisterschaften, vermittelte ebenso Inhalte wie die Mitglieder der EJU/DJB Kata-Kommission Magnus Jezussek und Stefan Bernreuther. Ergänzt wurde das Expertenteam durch Jenny Frey, Weltmeisterin und Mitglied des DJB Taisto-Ausschusses, sowie durch das Welt- und Europa-meisterpaar Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen (Ju-no-kata). Auch die Vize-Weltmeister in Katame-no-kata,

Miriam Sikora und Christian Steinert, teilten ihre Erfahrungen mit den Teilnehmenden.

In intensiven Trainingseinheiten wurden verschiedenste Kata-Techniken detailliert demonstriert, erklärt und mit viel Engagement eingeübt. Dabei lag ein besonderer Fokus nicht nur auf der korrekten Ausführung der Bewegungen, sondern auch auf den Bewertungsrichtlinien bei Danprüfungen und Kata-Wettkämpfen.

Auch Steffen Urban, Katareferent des JVMV, war vor Ort und zeigte sich begeistert von der großen Resonanz und dem fachlichen Austausch. Gemeinsam

mit Elias Büttner, Olaf Drechsler, Prof. Tino Just und Oliver Makowiak sammelten wir wertvolle Erkenntnisse, um künftig sowohl Prüflinge als auch Prüfer noch besser begleiten zu können.

Das Wochenende zeigte eindrucksvoll, wie wichtig die kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung der Kata im Judo ist – nicht nur als Prüfungsfach, sondern auch als essenzieller Bestandteil der Kampfkunst selbst. Die positive Atmosphäre und der spürbare Wissensdurst aller Beteiligten lassen auf eine Wiederholung des Formats hoffen.

Oliver Makowiak



von links nach rechts: Tino Just, Steffen Urban, Elias Büttner, Oliver Makowiak und Olaf Drechsler

Ralf PäpLOW mit dem 3. Dan geehrt

Der Präsident des JVMV, Holm Kolata, hatte während der Eröffnung des Hanse-Cups eine besondere Aufgabe. Es ging um die Auszeichnung eines Sportfreundes, der beinahe 20 Jahre einen der erfolgreichsten Judovereine des Landes führt. Sein Führungsstil im Verein, sein Engagement bei der Unterstützung seiner Mitstreiter sowie seine Tätigkeit als Trainer auf der Matte werden überaus geschätzt.

Ralf PäpLOW vom KSV Grimmen steht dem Judoport beinahe zu jeder Zeit zur Verfügung. Wer kennt ihn nicht? Fast jedes Wochenende ist er mit sei-

nen Sportlern auf Achse und begleitet seine Schützlinge bei Trainingscamps, Turnieren und Meisterschaften. Dabei bleibt der Erfolg nicht aus. Am 02. März 2025 gewann Angelie-Sue Bast eine Bronzemedaille bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der AK U18. Das Männerteam des KSV Grimmen sorgte von 2015 bis 2018 in der Regionalliga für Furore. Dazu kommen viele weitere Erfolge, die Jahr für Jahr die Vereinschronik bereichern.

Bei der Übergabe der Dan-Urkunde würdigte Holm Kolata dieses jahrelange Engagement und betonte die übergroße Freude, diese Auszeichnung vornehmen zu dürfen. Ralf, diese Auszeichnung ist ein Volltreffer für den Judoport. Herzlichen Glückwunsch.

Ralf Wilke



Foto: Oliver Dinse





MV-Masters bei Langstaffel-DM erfolgreich

Mit 2 x Silber und 1 x Bronze kehrten die Masters Mecklenburg-Vorpommerns aus Hamburg von den Deutschen Langstaffel-Meisterschaften zurück. Silber ging an die Startgemeinschaft „MV Runners“ in der 3-x-1000-Meter-Entscheidung der M35. In der Besetzung Martin Pankow, Rick Mokosch und Hannes Bergmann erzielten sie 8:32,28 Minuten. Ebenso Silber errangen die Läuferinnen der Startgemeinschaft „WIRO“ mit Katrin Jöde-Rönck, Grit Merkord und Ines Weber in 8:41,50 Minuten über 3 x 800 Meter der W35. In der Altersklasse W40 sorgten Yvonne Lübs, Katleen Maag und Anna-Rebekka Kühl für weiteres Edelmetall. Das Trio des SC Laage gewann in 8:46,70 Minuten Bronze.

TSG Wittenburg (Text + Foto)

LVMV-Präsidium wiedergewählt

Am 22. März trafen sich in der Landessportschule Güstrow Vertreter der Leichtathletikvereine aus Mecklenburg-Vorpommern zu ihrem Verbandstag. Zu Gast war Andreas Broska, Präsident des LV Sachsen-Anhalt und stellv. Sprecher der Landesverbände im DLV. Neben den Berichten des Präsidiums und den Finanzen für 2024/25 stand die turnusmäßige Neuwahl von Präsidium, Rechtsausschuss und Kassenprüfern auf der Tagesordnung. Mit personeller Kontinuität geht das einstimmig wiedergewählte Präsidium unter der Leitung von Hansjörg Kunze optimistisch in die nächste Amtszeit.

F. Benischke

Foto: LVMV



Silber und Bronze bei Masters-Hallen-WM

Jeannette Denz (W50) vom Greifenpower Greifswald e.V. und Nadine Kant (W45) vom Hagenower SV nahmen an den Hallen-Weltmeisterschaften in Gainesville (USA) teil. Auf dem Campus der University of Florida gingen Sportler aus 99 Nationen an den Start. Im Kugelstoßen holten beide MV-Masters Edelmetall. Jeannette Denz überraschte mit 13,46 Meter gleich im ersten Stoß. Diese Weite mit der 3-Kilogramm-Kugel liegt nur vier Zentimeter unter der von ihr gehaltenen Landesbestleistung. Erst im letzten Versuch übertrumpfte die Britin Paula Williams mit 13,62 Meter die bis dahin führende Greifswalderin. Doch mit Silber gelang ihr ein großartiger Erfolg! Nadine Kant stieß im fünften Versuch auf 12,41 Meter (4-Kilogramm-Kugel) und errang die Bronzemedaille hinter den Athletinnen aus der Ukraine und GB.



Jeannette Denz (li.) und Nadine Kant
Foto: privat

R. Ploen

Erfolgreiche Gedenklauf-Premiere

In einem neuen Rahmen präsentierte sich in diesem Jahr der Neubrandenburger Frühjahrslauf. Im Gedenken an die im letzten Jahr verstorbene Trainerlegende wurde der 1. Walter-Gladrow-Gedenklauf aus der Taufe gehoben und in einem würdigen Rahmen durchgeführt. Zur Eröffnung und Siegerehrung waren die Familie und ehemalige Athleten (u.a. die 800-Meter-Olympiasiegerin Sigrun Grau (Wodars) sowie die Olympia-Zweite und mehrfache Hallen-Weltmeisterin Christine Guth (Wachtel)) anwesend. Die vom SV Turbine Neubrandenburg ausgerichtete Veranstaltung wurde mit einem symbolischen 800-Meter-Rennen eröffnet.



Foto: SV Turbine NB

R. Ploen

www.lvmv.de



Goldene Schärpen 2025: Mecklenburg-Vorpommern im Mittelpunkt



Leoni Schulz, Gesamtsiegerin 2023 in der Einzelwertung, zu sehen im Gelände, Foto: Karl Lohrmann

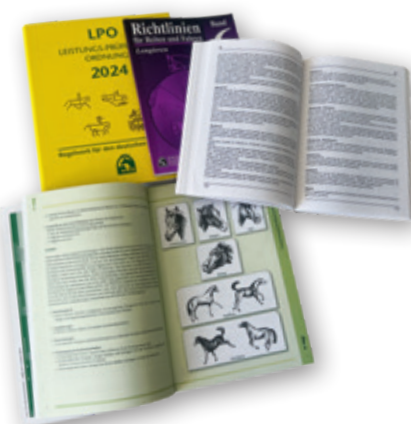


Lenja Bos in M-V Farben im Gelände
Foto: Ute Goedecke



Isabella von Maydell, hochkonzentriert in der ersten Teildisziplin der Dressur
Foto: Barbara von Finckenstein

In diesem Jahr ist Mecklenburg-Vorpommern Gastgeber von zwei ganz besonderen Bundesveranstaltungen: Erstmals finden beide Goldene Schärpen im eigenen Land statt. Vom 30. Mai bis 1. Juni 2025 messen sich die besten Ponyreiter Deutschlands in Hohen Luckow, bevor vom 13. bis 15. Juni 2025 die besten Nachwuchstreiter mit ihren Großpferden auf demselben Gelände ihr Können unter Beweis stellen. Organisiert werden die Veranstaltungen vom engagierten Team des Parkentiner Reitverein Am Hütter Wohld e. V. um Mandy Klan, das bereits in 2023 die Goldene Schärpe Pony in MV ausgetragen hat. „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr die Möglichkeit haben, nicht nur einmal unsere traumhafte Kulisse auf dem Gut in Hohen Luckow und somit auch unser tolles Bundesland repräsentieren zu dürfen, sondern dass wir auch die zweite Veranstaltung hier ausrichten dürfen. Das zeigt das Vertrauen, welches der Spitzenverband der Reiterlichen Vereinigung (FN) in uns hat“, sagt Mandy Klan. Geritten wird ein vielseitiger Wettbewerb mit einer Dressuraufgabe, einer Stil-springprüfung und einem Stilgeländeritt, jeweils auf Einsteiger-Niveau, sowie Theoriefragen und einer Vormusterrunde



(korrektes Vorstellen und Präsentieren des Ponys bzw. der Pferde auf einer vorgegebenen Wegestrecke durch den Reiter zu Fuß). Die Goldenen Schärpen haben sich in den vergangenen Jahren als Sprungbrett in den großen Vielseitigkeitssport bewiesen. Zahlreiche Siege und Platzierungen unserer Landesvertreter in den letzten Jahren wecken hohe Erwartungen an die diesjährige Austragung. „Wir sind MV“ – dieses Motto begleitet die jungen Vielseitigkeitsreiter auf ihrem Weg. Im Mittelpunkt stehen die Jugendlichen, die mit viel Ehrgeiz und Wettkampfgeist für ihren Sport antreten. Dabei geht es nicht nur um sportliche Erfolge, sondern

auch um Teamgeist, Fairness und den besonderen Zusammenhalt, den die Reiter aus allen deutschen Pferdesportverbänden bereits in den letzten Jahren bewiesen haben.

Für die Region ist es eine besondere Ehre, gleich beide Bundesveranstaltungen auszurichten. Dank der Unterstützung vieler Helfer, Partner und des Guts Hohen Luckow werden optimale Bedingungen geschaffen, damit sich Sportler, Pferde und Zuschauer gleichermaßen wohlfühlen. Besonders die Geländeprüfungen, die am Samstag stattfinden, werden für Spannung sorgen.

Erwartet werden zu jeder einzelnen Goldenen Schärpe rund 300 Kinder und Jugendliche mit ihren Ponys bzw. Pferden, begleitet von Eltern, Trainern und Disziplintrainern aus ganz Deutschland. Dieses Event ist eine großartige Werbung für die Vielseitigkeit, für den Pferdesport in Mecklenburg-Vorpommern und den Sport in der Region insgesamt. Zuschauer sind herzlich eingeladen, die jungen Talente live zu erleben und die faszinierende Kombination aus Präzision, Mut und Teamgeist hautnah mitzuerleben. Die genauen Zeiten für die einzelnen Teildisziplinen können auf der Internetseite des Pferdesportverbandes MV unter <https://www.pferdesportverband-mv.de/> im Zeitplan eingesehen werden.

Foto: DRB, Kadir Caliskan



Luisa Scheel gewinnt Bronze bei U23-EM

Ringerin Luisa Scheel vom SV Warnemünde erkämpfte sich sensationell die Bronzemedaille bei den U23-Europameisterschaften, die vom 8. bis 14. März in Tirana/ALB, stattfanden. Nach einer Auftaktniederlage gegen die Ungarin Eniko Elekes, die bereits zahlreiche internationale Erfolge vorzuweisen hat (u. a. 3x EM und

2x WM), erhielt Luisa in der Hoffnungsrunde eine zweite Chance, da ihre Gegnerin das Finale erreichte. Im Kampf um die begehrte Medaille besiegte sie die Rumänin Viorica Tania Adam souverän mit 4:0 und sicherte sich verdient Bronze.

Stefan Pentschew, Dennis Langner

Drei DM-Medaillen für die Ringer der U14

Die jüngsten Athleten des Ringerverbandes M-V starteten vom 21. bis 23. März in ihre teilweise ersten Deutschen Meisterschaften der U14, Freistil im nordbadischen Ladenburg und griechisch-römisch in Witten/NRW. Oscar Hinz bis 35 kg/gr.-röm. vom HAC Stralsund überraschte bei seinem Debüt, indem er alle Vorrundenkämpfe ohne einen Punkt abzugeben gewann. Im Finale sicherte er sich die Goldmedaille und den Titel Deutscher Meister. Taylan Gluch bis 57 kg/gr.-röm. vom HAC Stralsund gewann alle vier Kämpfe mit technischer Überlegenheit. Im Finale holte er sich den Titel mit einem klaren Punktsieg und beendete

seine zweite Deutsche Meisterschaft ohne einen Punkt abzugeben. Mit Luca Baumann bis 35 kg/Freistil vom SV Warnemünde ging ein weiterer Debütant bei der U14 an den Start. Nach dem Titelgewinn bei den Mitteldeutschen Meisterschaften, zeigte Luca mit insgesamt vier Siegen und einer Niederlage, dass er zur deutschen Spitze gehört. Mit einem 3:0-Sieg gegen seinen Kontrahenten aus Südbaden sicherte er sich Bronze, seine erste Medaille bei Deutschen Meisterschaften.

Tom Linke, Stefan Pentschew und Dennis Langner



v.li. Karl Thoms und Matti Stolt



HAC Stralsund:
3. Platz
Länderwertung
1. Platz
Vereinswertung

MV-Finale bei DM der U20

Als Titelverteidiger in der Gewichtsklasse bis 77 kg trat Karl Thoms vom SV Warnemünde gegen Matti Stolt vom HAC Stralsund, guter Freund und Trainingspartner von Karl an der Sportschule in Frankfurt (Oder), an. Nachdem beide Athleten ihre Gegner in der Vorrunde vorzeitig besiegten, hatte im spannenden Finale dieses Mal Matti die stärkeren Nerven und sicherte sich seinen ersten Meistertitel.

Anton Schneider bis 60 kg vom HAC Stralsund sicherte sich ebenfalls den Meistertitel in seinem ersten U20-Jahr. Anton gewann all seine Kämpfe in der Vorrunde mit technischer Überlegenheit und zeigte bei seinem 3:1-Sieg im Finale Professionalität – war sehr fokussiert, was ihn auszeichnet.

Für Ole Sterning vom HAC Stralsund war es ebenfalls das erste U20-Jahr. Der Vorjahresvizeweltmeister der U 17 sichert sich durch zwei gewonnene Vorrundenkämpfe die Finalteilnahme. Hier traf er auf Darius Kiefer aus Südbaden – ebenfalls Vizeweltmeister, allerdings in der U 20. Ole verlor zwar das spannende Finale, sicherte sich aber die Silbermedaille. Am Ende belegte unser kleiner Verband den 3. Platz in der Länderwertung sowie den 1. Platz in der Vereinswertung durch den HAC Stralsund.

Uwe Bremer

www.ringen-mv.de



Deutscher Schützentag 2025

in Schwäbisch Gmünd – Neue Hoheiten, Ehrungen und Ausblick auf Schwerin

Beim 64. Deutschen Schützentag in Schwäbisch Gmünd wurde Hans-Heinrich von Schönfels als Präsident des DSB wiedergewählt. Auch Gerd Hamm wurde als Vizepräsident Finanzen im Amt bestätigt. Neu im Präsidium sind Volker Kächele (Sport) und Hans Hainthaler (Verbandsentwicklung/Ethik). Die Delegierten beschlossen eine Beitragserhöhung ab 2027. Christoph Ritter (Sachsen) wurde neuer Bundesschützenkönig, Anika Höflich

(Westfalen) gewann sensationell nach ihrem Titelgewinn 2023 erneut den Titel der Bundesjugendschützenkönigin. Aus Mecklenburg-Vorpommern nahmen Saskia Schmidt (Platz 14 im Bundesjugendkönigsschießen) und Kurt Martens (Platz 9 im Bundeskönigsschießen) erfolgreich teil. Ein Höhepunkt: Rund 1.500 Schützen zogen durch Schwäbisch Gmünd. Politische Gäste würdigten das Ehrenamt und mahnten zur Entbürokratisierung des Waffenrechts.

Ausblick: Der **65. Deutsche Schützentag** findet vom **29.04. bis**



02.05.2027 in der Landeshauptstadt Schwerin statt. Der ausrichtende Landesschützenverband M-V freut sich mit seinen rund 8.700 Mitgliedern auf die Veranstaltung und die Schützen aus ganz Deutschland.

Erfolgreiche Arbeitstagung der Schützenvereine

Am 8. März 2025 trafen sich 90 Vertreter aus 49 Schützenvereinen zur Arbeitstagung des Landesschützenverbandes M-V in Güstrow. Referatsleiterin Margarete Neises-Klinger informierte über das aktuelle Waffenrecht, Vizepräsident Wolfgang Finze über verbandspezifische Aspekte. Henning Jahn (ARAG) stellte den Rechtsschutz für Vereine vor, Artemis Toebs (DSEE) präsentierte Fördermöglichkeiten und LSV-Präsident Gerd Hamm berichtete aus den Verbänden. Ein Höhepunkt war die Vorstellung von Landestrainer Ralf Schumann, der zur engeren Zusammenarbeit mit den Vereinen aufrief.



v.l.n.r.: Margarete Neises-Klingner, Artemis Toebs, Henning Jahn

Erster DM-Titel im Bogensport für MV

Bei der Hallen-DM Bogen 2025 in Biberach gewann Daniel Weidig (ESV Rostock) erstmals den deutschen Meistertitel für Mecklenburg-Vorpommern. Mit einem 6:2-Finalsieg krönte er ein starkes Turnier. Weitere gute Platzierungen erreichten Janine Kansy (9.), Laura Schöner (8.), Elisa Felix (30.) und Ionut Paulet (34.).



in Siegerpose:
Daniel Weidig ESV Rostock

Landesmeisterschaft Druckluft 2025 in Güstrow

Sport, Stimmung und starke Organisation



Vom 9. bis 11. Mai 2025 fand in der Sportschule Güstrow die Landesmeisterschaft Druckluft des LSV M-V mit rund 500 Starts statt. Erstmals war auch das Landeskönigsschießen in den Wettkampf eingebunden. In guter Atmosphäre lief die Veranstaltung dank großartigem

ehrenamtlichem Einsatz, reibungslosem Auf- und Abbau sowie sehr guter Organisation nahezu perfekt. Die modernen Anlagen wurden vom Bayerischen Sport-schützenbund gemietet. Teilgenommen haben Schützen aller Altersklassen – von Schülern bis zu Senioren.



Gelungene Tischtennis-Jubiläumssaison für den SV Medizin Stralsund

Der SV Medizin Stralsund feierte im Mai sein 75-jähriges Bestehen. Bereits 1950 waren auch TT-Sportler in der damaligen BSG Medizin aktiv.

In die Jubiläumssaison 2024/25 startete die Abt. Tischtennis mit zahlreichen Erfolgen: Die Verbandsliga-Mannschaft liegt am Saisonende auf dem zweiten Platz. In der Landesliga belegt Medizin II Platz 6. In der Landesliga Ost U 19 liegen beide Nachwuchs-Teams des SV Medizin an der Spitze. Und auch in der jüngsten Landesliga U13 führt Medizin die Tabelle souverän an.

In der Bezirksliga Ost liegen Medizin III und Medizin IV auf den Plätzen 2 und 5. In der Bezirksklasse Nordost 2 hat Medizin V den 3. Platz und Medizin VI liegt in der Bezirksklasse Nordost 3 auf dem 3. Tabellenplatz. Die drei Teams in der Kreisliga nehmen die Plätze 2, 3 und 7 ein. Bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften gewannen Peter Holz/Dr. Georg Weckbach im Doppel 80 den einzigen Titel für Mecklenburg-Vorpommern. Weitere vier 3. Plätze rundeten die Erfolgsbilanz ab.



Stargard – Sieger Doppel 60



2025 Damen – Finale Landes Einzelmeisterschaften



Jasmin Engel wurde mit Melanie Plötz (Rostock Süd) Landesmeisterin im Damen-Doppel. Sophia Haack gewann die Silber-Medaille der Damen und Luca Tetzlaff wurde mit Jonas Beck (Greifswald) im Doppel Zweiter. Moritz Dohse belegte mit Marvin Dietz (Rostock Süd) einen 3. Platz. Bei Senioren gewannen Peter Holz, Heidrun Kissmann, Heike Kelch, Dr. Gernot Verch und Helga Langschwager den Landesmeistertitel. Acht Silber-Ränge und zehn Bronze-Plätze kamen hier hinzu. Im Nachwuchsbereich waren Jenny Müller/Luca Tetzlaff im Mix erfolgreich. Leni Hoffmann, Luca Tetzlaff und Noah Gürgen sicherten sich ebenfalls Meisterehren mit ihren Partnern im Doppel. Dazu kamen sechs zweite und vier dritte Plätze.

Die Kreismeisterschaften der Damen und Herren dominierte der SV Medizin: Sabine Witte, das Doppel Sabine Witte/Ina Knodel, Luca Tetzlaff und das Doppel Felix Bublitz/Luca Tetzlaff gewannen. Mit 15 Jahren wurde Luca der nunmehr jüngste Kreismeister der Herren seit der ersten Kreismeisterschaft 1946. Bei den Nachwuchs-Kreismeisterschaften sorgten Tim Müller, Leni Hofmann, Elisa Putnies, Noah Gürgen, Tim Kudelka und zweifach Lea Sophie Stichternoth für sieben von acht Titeln zugunsten des SV Medizin. Bei den Senioren-Kreismeisterschaften gewannen die Seniorinnen vom SV Medizin sechs und die Senioren 13 Titel. Ein weiterer Erfolg der Abteilung Tischtennis des SV Medizin Stralsund ist der Ausbau des Präventionssports – hier sind über 150 Mitglieder regelmäßig aktiv und davon sind 56 über 70 Jahre alt. Einmalig in M-V und sehr selten in Deutschland!

Dr. Weckbach



Grundlageschulung mit Grudrun Paul in Ludwigslust

Schulung für Bewegungstreffleiter in Ludwigslust

Gesundheitsförderung für Ältere



Am 12.04.2025 konnten 23 Teilnehmende zum Bewegungstreffleitenden ausgebildet werden. Es haben sowohl in Ludwigslust als auch in Greifswald (2024), neben „Neueinsteigende“, auch bereits lizenzierte Übungsleitende teilgenommen, um neue Anregungen für ihre Arbeit mit den eigenen Seniorengruppen zu erlangen. Des Weiteren haben Teilnehmende, die bisher in anderen Sportarten oder mit anderen Altersgruppen tätig waren, diesen Tag genutzt, um sich im eigenen Verein neu zu orientieren und

dem steigenden Bedarf an Kursangeboten für Ältere gerecht zu werden. Die Bewegungstreffleiterschulung wurde im Rahmen des „AuF leben“ Projekts als niedrigschwelliges Angebot konzipiert. Sie wird aufgrund des hohen Bedarfs jedoch auch unabhängig vom Projekt zukünftig ein Bestandteil des Aus- und Fortbildungsprogramms des Landesturnverbandes M-V e.V. sein und dezentral stattfinden. Neben der C-Lizenz, die unabdingbar ist, bedarf es im Bereich Gesundheitssport/Breitensport mit Älte-

ren ein Umdenken und Finden von neuen Lösungen.

Sowohl der LTV M-V als auch der LSB M-V sehen diese Vorstufenschulung als Chance für Vereine. So können neue Übungsleitende gewonnen und eine Grundlage für die weitere Lizenzierung geschaffen werden.

Hast Du Fragen? Dann wende Dich gerne an die Projektbeauftragte Hannah Kirschnick (unter hannah.kirschnick@turnen-mv.de oder Tel. 0176 70777399)

Sportkongress M-V 2025

Ein Tag voller Impulse für Körper und Geist



Am **15. November 2025** wird Rostock erneut zum Treffpunkt für alle engagierten Übungsleiter aus Mecklenburg-Vorpommern und darüber hinaus! Der **Sportkongress M-V** lädt Dich zu einem vielseitigen **Fortbildungstag** ein, der ganz im Zeichen von Bewegung, Austausch und Weiterbildung steht. In unterschiedlichen Workshops erwarten Dich topaktuelle Themen aus den

Bereichen **Step, Dance, Aerobic, Fitness- und Gesundheitssport und Body & Mind**. Mit rund 20 lokalen, nationalen und internationalen Referenten und Präsentern bieten wir ein abwechslungsreiches Programm, das neue Impulse für Dich und Deine Vereinsarbeit oder Deine praktische Arbeit liefert und frische Ideen für Deine Trainingsstunden mitbringt. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren – wir freuen uns darauf, mit Dir gemeinsam diesen Tag aktiv, inspirierend und voller neuer Erkenntnisse zu gestalten. Egal ob erfahren oder neu dabei: Der

Sportkongress M-V bietet für Dich das passende Weiterbildungsangebot.

Save the Date:
15.11.2025 – Rostock

Alle weiteren Informationen und Updates findest Du auf unserer Website: www.landesturnverband-mv.de



www.turnen-mv.de

DAS AUTO-ABO

exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO



SPORTSCHULE WARNEMÜNDE
LANDESSPORTBUND MV

Sportschule Warnemünde

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon +49 0381 52346 oder 52384
E-Mail warnemuende@lsb-mv.de
www.sportschule-warnemuende.de
Schulleiter: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

PROVINZIAL 